

Biotopname														TK10								Biotop-Nr.									
Erlenbruch westlich Nehringen						X								0407 - 212								4073									
Standort /Geologie														Anschluß in TK																	
Niedermoor																															
Naturraum						Grenztal und Peenetal						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.							
202																				161				0749							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha												0772							
Demmin						Dargun, Stadt						Länge in m																			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																			
00603												max. Breite in m																			
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V X						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FIB											
						NLP						FND						NP						FFH-Geb.							
						NSG						LSG						BR													
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat							
		Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode															
Code		W N E		V W N		W F D		W N R																							
%		5 0		3 0		1 0		1 0																							
Vegetationseinheiten																															
Traubenkrischen-Erlen-Eschenwald, Sumpfschilf-Grauweidenbüschel, Flattergras-Erlen-Eschenwald, Walzenseggen-Erlenwald																															
Habitats + Strukturen						H D K		H S E		H Z R		H A O		H T A		H T B															
Beschreibung / Besonderheiten																															
Überwiegend feuchter Erlenwald auf entwässertem Durchströmungsmoor mit angrenzenden Feuchtgebüsch und -brachen. Die stark entwickelte Krautschicht wird von Sumpfreitgras dominiert. Kleinflächig kommen frische Bereiche mit dominierender Brennessel und nasse Bereiche mit Stiefsege vor. Randlich wird der Erlenwald von Feuchtgebüsch mit Grauweiße unterbrochen.																															
Wertbestimmende Kriterien																															
Artenreichtum (Flora)														vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten														historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand														aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft														Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops														Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops														landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen														Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																															
Gefährdung																															
keine Gefährdung X																															
Empfehlung																															

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

0407

-

212

-

4073

Biotop-Nr.

Substrat

k

g

Trophie

k

g

Wasserstufe

k

g

Relief

k

g

Exposition

k

g

Torf, wenig gestört

Torf, degradiert

g

Antorf

Sand

g

Kies / Steine

Lehm

Ton

Halbkalk / Kalk

Schlamm / Faulschlamm

gestörter Boden

dystroph

oligotroph

mesotroph

eutroph

g

poly- / hypertroph

trocken

mäßig trocken

wechselfeucht

frisch

k

feucht

g

sehr feucht

k

naß

k

offenes Wasser

quellig

eben

g

wellig

kuppig

dünig

Berg / Rücken

Riedel

Flachhang <= 9°

Steilhang > 9°

Nische

Senke / Strecksenke

Kerbtal

Sohlental

N

NO

O

SO

S

SW

W

NW

Nutzungsintensität						Umgebung					
k	g		k	g		k	g		k	g	
		intensiv			Fischerei			Acker / Gartenbau			Fließgewässer
		extensiv			Angeln			Ackerbrache			Stillgewässer
		aufgelassen			Erholung			Grünland. intensiv			Trockenbiotop
	g	keine Nutzung			Kleingartenbau	k		Grünland, extensiv			Grünanlage / Kleingarten
					Erwerbsgartenbau			Laub- / Mischwald			Weg
					Ferienhäuser			Nadelwald			Straße, Parkplatz
					Bodenentnahme		g	Feuchtwald / -gebüsch			Bahnanlage
					Verkehr			Gehölz			Gewerbe / Industrie
					Ver- / Entsorgungsanlage		g	Röhricht / Feuchtbrache			Silo / Stallanlage
					sonstige Nutzung:			Hochstauden / Ruderalflur			Gebäude / Siedlung
								Graben			Spülfeld / Halde
											Bodenentnahme

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Ribes nigrum	Salix cinerea	Carex elata	Cirsium oleraceum
<u>Dryopteris cristata</u>	Juncus effusus	Lycopus europaeus	Peucedanum palustre
Ranunculus repens	Scutellaria galericulata	Solanum dulcamara	Symphytum officinale
Urtica dioica			

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Humulus lupulus	Bidens tripartita	Filipendula ulmaria	Geranium robertianum
Holcus lanatus	Lythrum salicaria	Myosotis palustris	Phragmites australis
Ranunculus flammula			

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 03.08.2000	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Jansen	Foto: 1	Folgeseiten: 0